

«Strictly handcrafted» in Bäch

Der Bächer Claudio Pedrazzini erzählte am zwölften Zwischenhalt im Vereins- und Kulturhaus Bahnhof Bäch die erstaunliche Geschichte der Yacht- und Bootswerft Pedrazzini.

Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Vereins- und Kulturhaus Bahnhof Bäch am vergangenen Freitagabend. Rund hundert Besucher verfolgten die interessanten Ausführungen von Claudio Pedrazzini, dem Bootsbauer in dritter Generation in der Werft in Bäch. Die Attraktivität, Geschichten aus diesem Traditionsunternehmen zu hören, liess die Zuhörer schon früh im Bahnhof auftauchen – aus Angst um knapp werdende Sitzplätze.

Von den ersten Touringbooten über Sportboote zu Segelbooten

Nach einer Einführung zu seiner Person mit interessantem Werdegang, das heisst Stationen von der Bootsbauerlehre im eigenen Betrieb über Aufenthalte in Estavayer le Lac, London, Syslebäck in Schweden bis nach Kassel in Deutschland, reisten die Anwesenden zurück zu den Anfängen der Bootsbauerei mit dem Grossvater Pedrazzini.

Augusto Pedrazzini kam zu Beginn des 20. Jahrhunderts aus Italien an den Zürichsee und arbeitete in der Bootsbauerei Meierhofer in Bäch und Wollishofen. Dem Drang nach Selbstständigkeit folgend, gründete er seine eigene Firma mit der Niederlassung in Bäch – wo die Firma Pedrazzini heute noch steht. Über Fisch- und Ruderboote entstanden erste motorbetriebene Touringboote, mit denen Augusto an der ersten Outboard Regatta in Zürich 1929 sogar den ersten Preis holte in der Klasse «270 Kubikzentimeter».

Unter dem Namen Swissmobil entstanden in den 30er-Jahren schnittige Sportboote mit Fantasienamen wie «Speeder De Luxe 148» und «Grand Sport Spezial 135». Was diese Num-



Mitinitiant Urs Fischer (r.) überreicht Claudio Pedrazzini nach dessen Referat über das Familienunternehmen ein Geschenk als Dank und Anerkennung.

Bild zvg

mern bedeuteten, konnte Claudio Pedrazzini auch nicht mehr erklären.

In den Kriegsjahren 1939-45 konnte der Betrieb nur noch auf Sparflamme weitergeführt werden. Hauptsächlich fertigte man Segelboote und auch

Rennruderboote an, natürlich immer im Holzbau. Nach dem Tod von Augusto übernahmen die drei Geschwister Pedrazzini den Betrieb, was durch die drei Sterne auf der Bootsflagge symbolisiert wurde. Neu wurde das Layout

angepasst und der Originalschriftzug Pedrazzini, wie er heute auf jedem Boot zu finden ist, entstand als klares Markenzeichen. «Mein Vater Ferruccio war ungemein innovativ und probierte vieles aus. Er hat den Weg geebnet zu dem Standard, den wir heute haben», erklärte Claudio Pedrazzini.

In der Blütezeit der 70-er Jahre entstanden Modelle wie Aquamar, Cavallino, San Remo, Lupo des Mar und Monte Carlo, die zu luftigen Träumen von Wasser und blauem Himmel verführten. Das Super Leggera fand man sogar im Schaufenster des Feldpausch an der Bahnhofstrasse in Zürich ausgestellt.

Der Neubau der Bootswerft konnte 1970 bezogen werden. In der Konkurrenz zu Polyesterbooten setzte man konsequent auf den traditionellen Holzbau, dem eigentlichen heutigen Markenzeichen, und erreichte damit einen einmaligen Qualitätsstandard.

Neues kreieren, aber Bewährtes weiter pflegen

Heute konzentriert sich das Angebot auf die drei Runabout-Klassiker Capri, Vivale und Spezial. Wahre Kunsthandwerke entstehen aus Mahagoniholz, mit einem Aufwand von 1800 bis 4000 Arbeitsstunden in sechs bis neun Monaten. Claudio Pedrazzini, der seit 1994 das Geschäft führt, versieht die Boote mit modernster Technik und hochentwickelter Motorisierung, bleibt aber durch das aufwendige Handwerk der Tradition seiner Vorfahren und sich selbst treu.

Mit einem grossen Applaus verdankten die Besucher das Referat und Mitinitiant Urs Fischer überreichte Claudio Pedrazzini ein kleines Präsent als Anerkennung und zum Dank für seinen Auftritt. (eing)

FEUSISBERG

Gratulation zum 91. Geburtstag

Beglückwünschen dürfen Sie heute Siegfried Güller-Frei an der Sonnenbergstrasse 9. So darf sich der Feusisberger heute über seinen 91. Geburtstag freuen. Wir wünschen ihm ein frohes Fest mit Freunden, Familie und Bekannten und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit. (red)

WOLLERAU

Einladung, das Tanzbein zu schwingen

Kommenden Mittwoch ist im Verenhof in Wollerau ab 14 Uhr das letzte Mal Tanzen angesagt. Anschliessend startet Edgars Musig Box im «Bären» in Lachen durch, das erste Mal am 13. März, ebenfalls ab 14 Uhr. Alle Daten zu den Tanz- und Musikveranstaltungen finden Tanz- und Musikfreunde auch auf der Webseite www.musig-box.ch. (eing)

Baugesuche

Ausserhalb der Bauzonen

Freienbach

Bauherrschaft: Gemeinde Freienbach, Unterdorfstrasse 9, Pfäffikon; Projekt: Suisseplan Ingenieure AG, Theaterstrasse 15, Luzern; Grundeigentümer: Diverse. Bauobjekt: Optimierung Bodmerweg (Unterdorfstrasse bis Jakobli-bach), Bodmerweg, Pfäffikon (ohne Baugespann).

Innerhalb der Bauzonen

Altendorf

Bauherrschaft: Walter Streuli AG, Churerstrasse 66, Altendorf; Projekt: Westiform AG, Freiburgstrasse 596, Niederwangen; Grundeigentümer: Holzbau M. Hörler, Churerstrasse 66, Altendorf. Bauobjekt: Reklameanlagen beleuchtet, freistehend und im Fassadenbereich, Churerstrasse 66, Altendorf (ohne Baugespann).

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 157. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Claudia Hiestand (cla); Geraldine Hug (geh); Lars Morger (mor); Patrizia Pfister (pp); Frieda Suter (fs)

Redaktion Sport Leitung Roger Züger (rzü); Andreas Züger (azü)

Redaktion Lachen Leitung Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Oliver Bosse (obo); Franz Feldmann (ff); Silvia Gisler (sig); Johanna Mächler (am)

Sekretariat Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo
Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 271.–, 24 Monate Fr. 510.–, 6 Monate Fr. 145.–, Einzelnummer Fr. 2,50 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Drei neue Kirchenchor-Mitglieder

Mitte Februar trafen sich die 26 Mitglieder des Kirchenchors Feusisberg zur 106. Generalversammlung im Restaurant Feld in Feusisberg. Der Chor konnte sich gegenüber dem Vorjahr leicht vergrössern.

Präsidentin Fränzi Mächler konnte zahlreiche Sängerinnen und Sänger zur diesjährigen Generalversammlung des Kirchenchors Feusisberg begrüßen. Speziell hiess sie die jugendliche Dirigentin Jessica Marty, den Tastenakrobaten Röbi Dörig und Pfarreiadministrator Jacek Kubica willkommen. Zügig ging die Präsidentin anschliessend die üblichen Traktanden durch.

Ein Jahr voller Highlights

In diesem Jahr gab es verschiedene Highlights. Am 1. Juli, dem Patroziniumstag, durfte der Kirchenchor im Gottesdienst die Gounod-Messe zum Besten geben. Anschliessend wurde das Pfarreizentrum St. Jakob von Pater Cyrill eingeweiht. Die weltlichen Lieder bei der Einweihung fanden grossen Anklang bei den Kirchengängern. Die zweitägige Reise vom 25. und 26. August ins Allgäu war einfach grandios. Ein herzliches Dankeschön den Organisatoren.

Bisherige wiedergewählt

Die Wahlen verliefen ohne Kampf. Sepp Ebnöther, Vizepräsident, und Ak-

tuarin Anny Bachmann wurden für zwei weitere Jahre bestätigt. Als zweiter Rechnungsprüfer wurde Marcel Föllmi gewählt. So ist der Vorstand wieder komplett. Fränzi Mächler ist Präsidentin, Sepp Ebnöther Vizepräsident, Luzia Schuler Kassierin, Anny Bachmann Aktuarin und Sepp Stadelmann Beisitzer. Erste Rechnungsprüferin ist Mathilde Tobler, zweiter Rechnungsprüfer Marcel Föllmi.

Geschenke für die Treuesten

Sieben Sängerinnen und Sänger erhielten ein Präsent für guten Probenbesuch. Die Absenzenliste führt Sepp Stadelmann das ganze Jahr hindurch fein säuberlich. Pater Jacek Kubica dankte dem ganzen Chor für seinen Einsatz in der Kirche. Es brauche viel Zeit, jede Woche in die Probe zu gehen.

Dieses Jahr durfte der Kirchenchor Feusisberg drei neue Sängerinnen und Sänger begrüßen, worüber sich alle sehr freuten. Auch für die Zukunft ist der Chor immer bemüht, neue Mitglieder zum Singen zu motivieren. Präsidentin Fränzi Mächler gibt allen Inter-



Für langjährige Treue beschenkt: Röbi Dörig, seit zehn Jahren als Organist dabei, Klara Meister, neues Ehrenmitglied, und Jessica Marty, seit fünf Jahren Dirigentin.

Bild zvg

essierten gerne Auskunft (unter Telefon 044 784 94 14).

Nach der Generalversammlung durften die Mitglieder ein leckeres Es-

sen aus der Feldküche – mit einem kreativen Dessert – geniessen. Herzlichen Dank den Spendern von Kaffee und Dessert. (eing)

WOLLERAU

20 Jahre experimentiert

Vom 1. bis am 4. März stellt der Kunsthandwerker Fritz Kempf aus Altendorf im Gemeindehaus Korporation Wollerau an der Strählgasse 5 seine Werke

aus 20 Jahren vor. In die Vernissage einführen wird Eugen Diethelm um 19.30 Uhr, Türöffnung ist um 19 Uhr. Die allgemeinen Öffnungszeiten sind: Freitag, 19 bis 22 Uhr, Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr, und Montag, 4. März, 14 bis 17 Uhr.

Parkmöglichkeiten gibt es an der Hauptstrasse 18 im Parkhaus Dorf oder beim Parkplatz Roos bei der Autobahn-Ausfahrt.

Mehr Infos zu Fritz Kempf und [fkkunst + design](http://www.fkkunst.ch) auf der Webseite www.fkkunst.ch. (eing)

Witz des Tages

Wie nennt man eine Gruppe von Wölfen? – Wolfgang.